

Tanz vor Gott

Buchempfehlung: Reinhold Müller will mehr Bewegung in der Kirche
HR 1, Kirche und Welt, 23. Januar 2000

Tanz vor Gott

Buchempfehlung: Reinhold Müller will mehr Bewegung in der Kirche

HR 1, Kirche und Welt, 23. Januar 2000

Von Georg Magirius

Buchdaten:

Reinhold Müller, Tanz vor Gott, Kreuz-Verlag Stuttgart, 1999

Beitrag:

O-Ton 1 Musik afrikanische Musik
--

Musik steht einige Sekunden frei, dann Autor drüber

Kaum jemand, der sitzen bleibt. Die Menschen geraten in Bewegung, bringen ihre Kollekte zum Altar und fangen an zu tanzen. Gottesdienst und Tanz verschmelzen. **(Musik ausblenden)** ,Wie anders als in Afrika ist es in den meisten deutschen Kirchen', bedauert Reinhold Müller in seinem Buch „Tanz vor Gott“: Statt mit der Kollekte zum Altar zu tanzen, wird die Kirchensteuer körper- und damit auch seelenlos dem Finanzamt überwiesen. Zum Glauben gehört das Denken, - aber eben auch Körperlichkeit, Gefühl und Tanz - das ist die Überzeugung des Autors, der vor seiner Pensionierung Pfarrer in Rüsselsheim war. Er beruft sich auf die tanzende Prophetin Mirjam, auf König David, der vor der Bundeslade hüpfte - und auf das Hohelied des Salomon, in dem es heißt:

Tanz vor Gott

Buchempfehlung: Reinhold Müller will mehr Bewegung in der Kirche
HR 1, Kirche und Welt, 23. Januar 2000

O-Ton 2 Zitat Hohelied

Wende dich, drehe dich im Tanz,
wende dich, drehe dich, dass wir dich schauen!
Was seht ihr an Sulamith beim Reigen im Lager?
Wie schön ist dein Gang in den Schuhen,
du Fürstentochter!
Die Rundung deiner Hüfte
ist wie ein Halsgeschmeide,
das des Meisters Hand gemacht hat.
Dein Schoß ist wie ein runder Becher,
dem niemals Getränk mangelt.
Dein Leib ist wie ein Weizenhaufen,
umsteckt mit Lilien.

Der erotische Tanz der Sulamith kann aus der Fassung bringen. Religiöse Würden-träger zumindest haben auf das Tanzen bitterböses geschimpft. Buchautor Reinhold Müller nennt den Grund für das schlechte Licht, in dem sich der Tanz im Laufe der Kirchengeschichte immer mühevoller drehte: **(O-Ton 3 Musik Gergorianik leise einblenden)** Es ist die Leiblichkeit, die im Christentum nicht den allerbesten Ruf genoss. Dazu kam Musik auf – die wahrlich nicht zum Tanzen reizte.

O-Ton 3 Musik

Ruhige, gregorianische Musik

Musik hoch, nach einigen Sekunden spricht Autor drüber

Die Klänge wurden rhythmusarm und die Kirchen entledigten sich des Tanzes. - Einige Jahrhunderte später klingt das schon wieder anders:

O-Ton 4 Musik

Tanzlustiges Barockstück, Osterlied mit viel Rhythmus gesungen

Musik einige Sekunden frei, dann Autor drüber

Pech nur, dass in den Kirchen inzwischen überall Sitzbänke installiert waren und trotz leichtfüßiger Rhythmen das Tanzen nicht wieder aufkam. **(Barock-Tanz-Musik raus)** Endlich aber, nach all der Kopf- und Sinnenlosigkeit in der Kirche - der Wendepunkt. Mit Anbruch des 20. Jahrhunderts beginnt der Tanz in die Religion heimzu-

Tanz vor Gott

Buchempfehlung: Reinhold Müller will mehr Bewegung in der Kirche
HR 1, Kirche und Welt, 23. Januar 2000

kehren und damit auch die Hoffnung, der Autor Reinhold Müller anhängt, dass der Glaube wieder zärtlicher wird. Wobei gilt:

O-Ton 5 Buch-Zitat

Es kann nicht nur darum gehen, durch den Kirchentanz den Gottesdienst abwechslungsreicher und darum attraktiver zu machen. Es geht um mehr als darum, den Tanz als Bereicherung oder Verschönerung des Gottesdienstes wieder zu entdecken und wieder einzuführen. Der Tanz im Gottesdienst hat nur Bedeutung, wenn er die Gemeinde von innen her ergreift und verändert. Das kann aber nur geschehen, wenn er die zentralen Werte des Glaubens erfahrbar macht.

Das Buch ermuntert, sich in die körperliche Erfahrbarkeit des Glaubens mit kleinen Schritten vorzutasten. Die Arme beim Gebet empor zustrecken kann mehr erleben lassen als manche große Predigt. Schade, dass der Autor gelegentlich selbst in unangenehmes Predigen verfällt.

O-Ton 6 Buch-Zitat:

Bei heutigen Jugendlichen trifft man auf senile Unbeweglichkeit-

Aber tanzen die nicht Techno?

O-Ton 7 Buch-Zitat

Ja, bloß das ist anonym, gnadenlos behämmert laut und Ecstasy führt in den Kollaps.

Das klingt mir zu allzu allgemein. Oft heißt es: ‚*Wir alle wissen*‘, oder: ‚*es ist wohl allgemein bekannt*‘ – Halt! ich weiß eben nicht alles oder bin anderer Meinung – die mir durch solche Formulierungen aber untersagt wird.

Der Autor aber fesselt, wenn er persönlich wird. Vor vielen Jahren, erzählt er beispielsweise, erlebte er im Dom zu Speyer einen außergewöhnlichen Gottesdienst:

O-Ton 8 Buch-Zitat

Schon der festliche Einzug des Bischofs im Chor seiner Priester und Messknaben glich einer ästhetisch gestalteten Prozession. Was dann folgte, war ein in raschen und beschwingten Formen ausgeführtes liturgisches Bewegungsspiel, das die künstlerische Hand eines Choreographen verriet. Die schwungvollen Bewegungen der Priester und Messknaben mit ihren farbenfrohen fliegenden Gewändern folgten verschlungenen geometrisch abgezeichneten Linien.

Tanz vor Gott

Buchempfehlung: Reinhold Müller will mehr Bewegung in der Kirche
HR 1, Kirche und Welt, 23. Januar 2000

Reinhold Müller kritisiert die Buchlastigkeit des Christentums, hat aber über den „Tanz vor Gott“ selbst ein Buch geschrieben. Eine Irritation, die seinem Werk sehr gut bekommt. Die Kapitel sind kurz gehalten, kaum eines ist länger als zwei Seiten. Es entsteht ein tänzerischer Rhythmus. Dazu Bilder, die einladen, das Buch aus der Hand zu legen und mit dem Tanzen sofort anzufangen. Was ließe sich von einem Tanzbuch Besseres sagen.

Ende